

Sucht und psychische Probleme am Arbeitsplatz – vorbeugen und intervenieren

Fachseminar

S93



Suchtprobleme, andere psychische Belastungen und Erkrankungen werden häufig am Arbeitsplatz sichtbar und stellen dadurch Vorgesetzte, Personalverantwortliche und Fachpersonen der erwerbsorientierten Eingliederung vor grosse Herausforderungen. Die Vorbeugung von Suchtproblemen und psychischen Erkrankungen im Betrieb und ein professioneller Umgang mit Mitarbeitenden mit einer Suchtbelastung oder anderen psychosozialen Beeinträchtigungen sind nicht nur ein Beitrag zur betrieblichen Gesundheitsförderung, sondern auch zur Sicherung der Leistungs- und Lieferfähigkeit im Unternehmen. Dabei geht es nicht nur um die betroffene Person, sondern auch um die Frage nach der Verantwortung der Arbeitgebenden.

In diesem Fachseminar werden die Bedeutung und die Zusammenhänge von Arbeit und Erwerbsintegration mit Sucht und andere psychischen Belastungen thematisiert: Beleuchtet werden Ursachen, Risikofaktoren und Auswirkungen sowie Ansatzpunkte für die betriebliche Prävention. Im Fokus steht zudem die Auseinandersetzung mit Fragen der Reaktion und des Umgangs mit Beschäftigten, bei denen eine Suchthematik oder eine psychische Belastung vorliegt oder vermutet wird. Welche Signale gibt es? Was tun bei Verdacht? Wie kann ich das Thema ansprechen und Unterstützung bieten? Ein konstruktiver und lösungsorientierter Umgang mit Beschäftigten in schwierigen Situationen stellt besondere Anforderungen an die Kommunikations- und Konfliktfähigkeit. Viele Vorgesetzte sind unsicher, was ihre Rechte und Pflichten angeht – sowohl im Falle akuter Alkoholisierung oder Beeinflussung durch andere Suchtmittel als auch in der Gesprächsführung mit Mitarbeitenden in kritischen psychosozialen Situationen. Hierzu werden Strategien und Vorgehensweisen exemplarisch diskutiert, mit Raum für persönlichen Austausch und für die Klärung individueller Fragen.

Zusätzlich bietet das Seminar einen Einblick in ein konkretes Umsetzungsbeispiel eines betrieblichen Präventions- und Gesundheitsförderungsprogramms. Entsprechende Erfahrungen und «Lessons learned» werden vorgestellt und diskutiert.

Unsere Stärken

- an den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert
- kleine Lerngruppen und gute Lernatmosphäre
- digitales Lernen und digitaler Kompetenzerwerb
- strukturierte, individuelle Lernbegleitung

Zielpublikum	Eingliederungsfachpersonen, Gesundheitsfachpersonen, Personalfachleute und Führungskräfte in <ul style="list-style-type: none">• Unternehmen• Sozialversicherungen, insbesondere IV und RAV• privaten Versicherungen, insbesondere Taggeldversicherungen• Sozialen Diensten• Institutionen und Organisationen der Arbeitsintegration• der Rehabilitation
Lehr- und Lernformen	Im Fachseminar werden verschiedene Lehr- und Lernformen angewendet: <ul style="list-style-type: none">• Das Selbststudium kann zeitlich und örtlich flexibel gestaltet werden.• Der Lernprozess der Weiterbildungsteilnehmenden wird durch eine individuelle Lernbegleitung unterstützt und gefördert.• Die Wissensinhalte werden mittels Lerntagebuch vertieft.
Voraussetzungen für Teilnehmende	Für eine Teilnahme am Fachseminar sind folgende Voraussetzungen erforderlich: <ul style="list-style-type: none">• Die Weiterbildungsteilnehmenden verfügen über einen eigenen Laptop, den sie im Präsenzunterricht, im Selbststudium und für Onlineveranstaltungen einsetzen können.
Daten	14. November und 15. November 2024
Zeiten	jeweils 9:00 – 16:30 Uhr
Ort	In Olten an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit
Kosten	CHF 800
Abschluss	Teilnahmebestätigung Lerntagebuch
Struktur	Das Fachseminar ist Teil verschiedener Certificate of Advanced Studies (CAS)-Programme aus dem Bereich «Psychosoziales Management» und wird in Absprache mit der Leitung an diese angerechnet. Weitere Informationen zu den Weiterbildungsangeboten unter: www.psychosoziales-management.ch
Dozentin	Irene Abderhalden ist Professorin an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW. Zuvor war sie nach ihrem Studium der Sozialarbeit, Sozialpolitik und Psychologie an der

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten

Universität Fribourg rund 20 Jahre auf kantonaler, nationaler sowie internationaler Ebene in der Suchthilfe und Suchtprävention tätig. Sie leitet die Programme Certificate of Advanced Studies (CAS) Grundlagen der Suchtarbeit, Praxis der Suchtberatung sowie das Master of Advanced Studies (MAS) Programm Spezialisierung in Suchtfragen. Sie ist Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Fragen zu Sucht und Prävention nichtübertragbarer Krankheiten sowie verschiedener Expertenkommissionen im Suchtbereich.

- Leitung** Prof. Dr. Thomas Geisen, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Institut Integration und Partizipation
T +41 62 957 20 57, thomas.geisen@fhnw.ch
- Kontakt** Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Luca Faulstich, Weiterbildungsbeauftragter,
T +41 62 957 27 74, luca.faulstich@fhnw.ch
- Informationen** www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/eingliederungsmanagement
- Anmeldung** Online-Anmeldung: www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/fachseminare

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten

Kompetenzprofil des Fachseminars

Sucht und psychische Probleme am Arbeitsplatz – vorbeugen und intervenieren

Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden erwerben im Fachseminar Kenntnisse über

- das Entstehen und das Aufrechterhalten von Suchtprozessen;
- die Bedeutung und den Umgang mit Suchtthematiken am Arbeitsplatz.

Anwendung von Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden können nach Abschluss des Fachseminars

- ein geeignetes Vorgehen im Umgang mit Suchtthematiken vorschlagen und durchführen;
- Führungspersonen im Umgang mit suchtbetroffenen Beschäftigten unterstützen.

Urteilen

- Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach Abschluss des Fachseminars fähig, Suchtthematiken in Betrieben zu erkennen und nach ihrer Schwere einzuschätzen.

Kommunikative Fertigkeiten

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach Abschluss des Fachseminars in der Lage

- Suchtthematiken mit betroffenen Beschäftigten, vorgesetzten Personen und Fachpersonen zu besprechen.

Selbstlernfähigkeit

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach Abschluss des Fachseminars fähig,

- sich in Bezug auf Suchtthematiken in betrieblichen Kontexten eigenständig neues Wissen anzueignen und in ihre professionelle Tätigkeit einzubeziehen.